

Linz, am 5. September 2022

Betrifft:

**Temporäre Abänderung der Personalbereitstellung i.Z.m.
der Bereitschaftseinheit**

An den

Fachausschuss der LPD OÖ

4020 LINZ

Es ergeht hiermit der

Antrag

Die LPD OÖ möge mit dem Fachausschuss Gespräche über eine Abänderung der Personalbereitstellung in Zusammenhang mit den Rotationskräften der Bereitschaftseinheit in OÖ führen, um nach Möglichkeit zu gewährleisten, dass das verfügbare Personal dort eingesetzt wird, wo der Bedarf am größten ist.

Begründung

Die derzeitige Personalsituation bedingt in vielen Bereichen – insbesondere in Bezug auf die aktuelle Migrationslage – eine enorme Mehrbelastung, die nach Aussagen der Betroffenen die Aufrechterhaltung eines ordnungsgemäßen Dienstbetriebs extrem erschwert. Dazu ist zusätzlich anzumerken, dass die LPD OÖ allein heuer von Jänner bis September bereits **175 Abgänge** durch Pensionierung, Austritt oder Todesfall im Dienst zu verzeichnen hatte und somit keineswegs von einer spürbaren Entlastung bei der Personalsituation die Rede sein kann.

Die aktuell geübte Praxis sogenannte „Mitarbeiter ohne Arbeitsplatz“ (MAoA-Flex) der BE zuzuweisen, wo sie dann nur sehr eingeschränkt und nicht in der wünschenswerten Art und Weise zur Unterstützung der Basisdienststellen zur Verfügung stehen, ist daher – jedenfalls temporär – zu überdenken. Nach Ansicht der AUF/FEG sollten diese Kräfte vielmehr jenen Bezirken/Bereichen zugewiesen werden bzw. allenfalls dort belassen werden, wo dies die derzeitige Belastung erfordert.

Mit freundlichen Grüßen

Robert Neuwirth

Josef Wagenthaler